

Ein Film von Bettina Wilhelm

Richard Wilhelm und das I GING Wandlungen

Prof. Richard Smith • Dr. Henrik Jäger • Prof. Sonu Shamdasani • Sylvester Groth • Ren Xihai • Zhou Hui • Huimin Zhou • Li Zhilong

Bildgestaltung PETER INDERGAND • Montage ASHER TLALIM • Originalmusik CHRISTINE AUFDERHAAR • Tonmischung ANSGAR FRERICH • Sound Design • FLORIAN BECK / ARNE FRERCKS • Sound Editing CHRIS HENRY
Tonstudio BASIS BERLIN • Farblichtbestimmung MILIVOJ IVKOVIC / PATRICK LINDENMAIER • Postproduktion Bild ANDROMEDA FILM • Drehbuch-Mitarbeit RONIT YOELI TLALIM • Recherche und Assistenz URSULA DREIKOSEN
Organisation China URSULA ULLMANN • Buchhaltung GUIDO BLUM • Produktionsassistentin MICHAEL IMBODEN • Produzent RUDOLF SANTACHI • Drehbuch & Regie BETTINA WILHELM • Produktion TRILUNA FILM AG und
BETTINA WILHELM FILMPRODUKTION • unterstützt durch das BUNDESAMT FÜR KULTUR (EDI), SCHWEIZ • FACHAUSSCHUSS AUDIOVISION UND MULTIMEDIA DER KANTONE BASEL-STADT UND BASEL-LANDSCHAFT • ZÜRCHER FILMSTIFTUNG

TRILUNA FILM

Kultur
kulturelles.bi

ZÜRCHER
FILMSTIFTUNG

www.Wandlungen-I-Ging-der-Film.com

+

EUSSIMOD

+

PRESSEHEFT

WANDLUNGEN - RICHARD WILHELM UND DAS I GING

Ein Dokumentarfilm von Bettina Wilhelm

AB 17. NOVEMBER 2011 IN DEUTSCHLAND IM KINO

AB 2. FEBRUAR 2012 IN DER SCHWEIZ IM KINO

INHALTSVERZEICHNIS

INFORMATIONEN ZUM FILM	3
INHALT	4
BIOGRAFIE RICHARD WILHELM	5
I GING - DAS BUCH DER WANDLUNGEN	6
INTERVIEWPARTNER - I GING EXPERTEN	7
BIOGRAFIEN TEAM	10
WEITERE TEAMMITGLIEDER	19
FOTOS MIT BILDLEGENDE	19

PRODUKTION

TRILUNA FILM AG
+41 44 273 00 53
info@trilunafilm.ch
www.trilunafilm.ch

Bettina Wilhelm Filmproduktion
+49 170 472 11 69
bemawi@aol.com

VERLEIH SCHWEIZ

PRAESENS-FILM AG
+41 44 422 38 32
info@praesens.com
www.praesens.com

MEDIENBETREUUNG SCHWEIZ
FILMBÜRO
Valerio Bonadei
+41 43 322 01 10
valerio@filmbuero.ch

VERLEIH DEUTSCHLAND MEDIENBETREUUNG D

FILM KINO TEXT
Jürgen Lütz
+49 228 42 07 67
juergen.luetz@filmkinotext.de
www.filmkinotext.de

INFORMATIONEN ZUM FILM

Buch und Regie	Bettina Wilhelm
Kamera	Peter Indergand
Schnitt	Asher Tlalim
Musik	Christine Aufderhaar
Stimme Richard Wilhelm	Sylvester Groth (Deutsche Fassung) Jonathan Pryce (Englische Fassung)
Interviewpartner	Prof. Richard J. Smith Dr. Henrik Jäger Prof. Sonu Shamdasani
Drehorte	China: Qingdao, Shanghai, Beijing, u.a. Stuttgart, Frankfurt, Bad Boll, London, Zürich
Produktion	TRILUNA FILM AG, Rudolf Santschi Bettina Wilhelm Filmproduktion
mit Unterstützung durch	Bundesamt für Kultur, (EDI) Schweiz Fachausschuss Audiovision der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft Zürcher Filmstiftung Kulturfonds Suissimage Private Darlehen

TECHNISCHE DATEN

Vorführformate	DCP, HDCAM, DIGIBETA, BLU-RAY (16:9)
Dauer	87 Minuten
Sprachfassungen	Deutsch oder Englisch

INHALT

Als junger Missionar kam Richard Wilhelm 1899 nach China, begann jedoch bald mit einer „Mission“ in umgekehrter Richtung. Er taufte keinen einzigen Chinesen – stattdessen bemühte er sich um ein Verständnis chinesischen Denkens. Damals wurde China von Kolonialmächten ausgeblutet. Richard Wilhelm erlebte dort Revolten gegen Ausländer, das Ende der Kaiser-Dynastien und den ersten Weltkrieg. In diesen Zeiten turbulenter Umbrüche war er unermüdlich auf der Suche nach der tiefsten Wahrheit, die den Menschen hilft mit dem Wandel umzugehen und befähigt, das eigene Leben zu gestalten. Richard Wilhelm vollbrachte eine der grössten Übersetzungs-Leistungen des 20. Jahrhunderts: KONFUZIUS, LAOTSE, die wichtigsten Texte des DAOISMUS und vor allem das I GING, DAS BUCH DER WANDLUNGEN. Das Buch diente vielen Lesern im Westen als Inspiration. Wilhelm ist bis heute einer der bedeutendsten Vermittler chinesischer Kultur in Europa.

DER FILM

Die Filmemacherin Bettina Wilhelm macht sich in ihrem Dokumentarfilm entlang der biografischen Stationen ihres Grossvaters Richard Wilhelm in China und Europa auf die Suche nach der Lebensleistung ihres Grossvaters. Durch die Verbindung historischer Aufnahmen aus der Zeit Richard Wilhelms mit Bildern aus dem heutigen China bekommt das Lebensthema Richard Wilhelms, wie die grossen Wahrheiten und Weisheiten der Menschheit den geschichtlichen Wandel überdauern, eine beeindruckende Relevanz.

Richard Wilhelm war fasziniert von dem Weltkulturerbe der Weisheit, das er in den chinesischen Klassikern entdeckte. Damit sich Europa und China auf Augenhöhe begegnen können, versuchte er mit seinen Übersetzungen die klassischen chinesischen Kulturleistungen nach Europa zu vermitteln. Die Unermüdlichkeit Wilhelms und die faszinierenden Texte geben dem Film einen langen Nachhall.

HINTERGRUND

Während Wilhelms Übersetzung von Konfuzius und Laotse eigenem Forschen entsprang, wurde das I GING, DAS BUCH DER WANDLUNGEN als eines der komplexesten Werke der chinesischen Kultur und Philosophie von einem chinesischen Gelehrten an ihn herangetragen. Der hatte wie andere kaiserliche Beamte 1911 nach dem Untergang des Kaiserreiches und dem Wandel Chinas zur Republik im deutschen Pachtgebiet in Qingdao Zuflucht gesucht.

Richard Wilhelm war fasziniert und besorgt von den grossen Veränderungen Chinas und der Welt, die er miterlebt hat. Wie C. G. Jung, mit dem er ab den 20er Jahren befreundet war, fragte er nach den universalen Weisheiten der Menschheit, die dem Wandel der Geschichte widerstehen. Interessanterweise war es gerade Wilhelms Übersetzung des I Ging, die vom Deutschen ins Englische übertragen wurde, die für die massenhafte Verbreitung des Buches der Wandlungen im Westen sorgte. Und so die Grundlage dafür bildete, dass das I Ging heute auch im Westen als das mit der meisten kulturellen Energie aufgeladene Buch des klassischen Chinas gilt.

BIOGRAFIE RICHARD WILHELM

Bekannt wurde Richard Wilhelm als unermüdlicher Kulturmittler und vor allem dadurch, dass er durch seine Übersetzungen die grossen klassischen Werke Chinas in den Westen brachte. Er übersetzte KONFUZIUS, LAOTSE, die wichtigsten Texte des DAOISMUS und das I GING, DAS BUCH DER WANDLUNGEN.

1873 in Stuttgart geboren, ging Richard Wilhelm 1899 als junger Missionar der Ostasienmission nach China, nach Qingdao im damaligen deutschen Pachtgebiet. Er gründete eine Schule, die bis heute existiert und die noch immer seinen Namen trägt sowie ein Hospital. Er war ein ungewöhnlicher Missionar, denn in seinem ganzen Leben taufte er keinen einzigen Chinesen und liess sich stattdessen von der chinesischen Weisheit missionieren.

Es waren bewegte Zeiten, die er in China durchlebte. 1900 kam es zum sogenannten Boxeraufstand gegen die Ausländer, die das Land kolonialisiert hatten. Dabei war er nicht nur Beobachter. Gemeinsam mit einem chinesischen Arzt schaltete er sich als Vermittler ein, als deutsche Truppen chinesische Dörfer angriffen und verhinderte damit weiteres Blutvergiessen.

1911 erlebte er die ganz grosse Wende in China, als das Land nach über zweitausend Jahren Kaiserreich zur Republik wurde. Im ersten Weltkrieg verlor Deutschland seine chinesische Kolonie, Qingdao wurde von Japan besetzt. Trotz schwerer Zeiten behielt Richard Wilhelm seine nüchternen Beobachtungsgabe der Geschichte, bereichert durch Humor und feine Ironie.

1920 kehrte er für kurze Zeit nach Deutschland zurück, knüpfte dort Kontakte zu C.G. Jung, Albert Schweitzer, Hermann Hesse und Graf Keyserling. Nochmals verbrachte er zwei Jahre in China. Diesmal nicht mehr als Missionar, sondern als wissenschaftlicher Berater der deutschen Gesandtschaft und als Gastdozent an der Beida, der Pekinger Universität.

1924 übernahm er an der Frankfurter Universität den ersten Lehrstuhl für Chinakunde, gründete dort auch das China-Institut für weiteren Kulturaustausch. Auf der Suche nach der tiefsten Wahrheit jenseits aller Kulturen und Zeiten vertiefte sich seine Freundschaft mit C.G. Jung, mit dem er gemeinsam ein Buch, DAS GEHEIMNIS DER GOLDENEN BLÜTE, herausgab.

1930 starb Richard Wilhelm im Alter von 56 Jahren. Begraben ist er auf dem Friedhof im schwäbischen Bad Boll. Die acht Symbole, die den Grundstein des I Ging bilden, umrunden sein Grab.

I GING - DAS BUCH DER WANDLUNGEN

Längst ist das I Ging nicht nur bei einem Fachpublikum, sondern spätestens seit den 70er Jahren auch bei einem Massenpublikum bekannt.

Das I Ging ist eines der ältesten Bücher der Menschheit, dessen Orakel schon chinesische Kaiser vor dreitausend Jahren vor wichtigen Entscheidungen befragten. Im Laufe der Jahrhunderte wurde es mit den Blüten der chinesischen Weisheit in Form von Kommentaren grosser Gelehrter erweitert und so zu dem fundamentalen philosophischen Text der chinesischen Kultur. Man kann den Stellenwert des I Ging in China mit dem der Bibel in christlichen Kulturen vergleichen.

Im Westen beeinflusste Richard Wilhelms Übersetzung des Buchs der Wandlungen in den 1970er Jahren eine ganze Generation von Sinnsuchern. Bis heute ist es ein „Dauerbrenner“, der immer wieder neu aufgelegt wird.

DEUTSCHSPRACHIGER RAUM

Allein die Verkaufszahlen der Richard Wilhelm-Übersetzung im Diederichs Verlag belaufen sich bei 27 Auflagen bis 1998 auf weit über 500'000. Danach hat die grosse Verlagsgruppe Hugendubel die Rechte übernommen und wiederholt bis heute immer wieder neu aufgelegt. Bei Hugendubel erschienen ausserdem zwischen 1994 und 2006 36 verschiedene Publikationen zum I Ging, viele davon bereits vergriffen.

Seit im Jahr 2000 die Rechte an der Wilhelm-Übersetzung frei geworden sind, ist die Anzahl der Ausgaben regelrecht explodiert. Die renommiertesten deutschsprachigen Verlage publizieren das I Ging: dtv, Herder, Heyne, Arkana/Goldmann, Lotus, Mosaik, Diogenes, Piper, Patmos, Anaconda. Dazu kommen zahlreiche Publikationen über das I Ging sowie Neuübersetzungen. Ca. 100 Titel finden sich in öffentlichen Bibliotheken.

ENGLISCHSPRACHIGER RAUM

Noch wesentlich höhere Auflagen erreicht die englische I Ging – Fassung von Richard Wilhelm in der von C.G. Jung initiierten Übersetzung von Cary F. Baynes. Am weitesten verbreitet ist diese in den USA. Das I Ging wird von den weltweit grössten Verlagen wie Penguin Publishers und Random House und in vielen Unter-Verlagen herausgegeben. Diese Verlage im englischsprachigen Raum haben über 12 Millionen Exemplare des I Ging verkauft. Nicht dazugerechnet sind zahlreiche Publikationen über das I Ging sowie die ständig steigende Zirkulation im Internet, wo man unter anderem eine I Ging – Software auf der Grundlage der Wilhelm-Übersetzung downloaden kann.

WELTWEIT

Die Publikationen des I Ging umfassen neben deutsch und englisch alle europäischen Kultursprachen. Spanisch (auch für Südamerika), französisch, italienisch, portugiesisch, sowie die slawischen Sprachen, um nur einige zu nennen. Und selbstverständlich ist das Buch der Wandlungen im asiatischen Raum auch ausserhalb Chinas weit verbreitet, so in Indien, Japan, Korea, Vietnam.

INTERVIEWPARTNER - I GING EXPERTEN

PROF. RICHARD J. SMITH - CHINA HISTORIKER / I GING FORSCHER



Professor of Humanities, History and Asian Studies at the Rice Universities Houston and Austin, Texas, USA.

Director of Asian and Global Outreach at Rice' Center of Education, Houston.
Member of the National Committee on US - China Relations,
Specialist in modern Chinese History and traditional Chinese culture.

"My main project at present is a book on the evolution and "globalization" of the Yijing (also I Ching or Classic of Changes). Most of my research so far in both primary and secondary sources has centered on the development of the Yijing in China from ancient times to the present, its far-reaching cultural significance, its spread to other parts of Asia (mainly Japan, Korea, Vietnam and Tibet), its use as an evangelical tool by the Jesuit missionaries and their supporters in the seventeenth and eighteenth centuries (both in China and in Europe), and its eventual transmission to the rest of the world (including the Americas) during the nineteenth and twentieth centuries. Among other things, I am interested in how the Yijing became a "classic," and how it might be compared to other "classics" of world literature - such as the Hebrew Torah, the Christian Bible, the Muslim Qu'ran and the Hindu Vedas in terms of its global spread and the hermeneutical strategies that helped to "domesticate" it."

Selected Publications on the I Ching:

2011 THE I CHING. A BIOGRAPHY

2007 FATHOMING THE COSMOS AND ORDERING THE WORLD: THE YIJING (I CHING, OR CLASSIC OF CHANGES) AND IT'S EVALUATION IN CHINA

DR. HENRIK JÄGER - SINOLOGE



Dr. Henrik Jäger (geb. 1960) beschäftigt sich seit 1977 intensiv mit dem Buch der Wandlungen. Zwischen 1981 und 1984 war er in Ausbildung in I Ging-Beratung in der von Karlfried Graf Dürckheim geleiteten Existential-psychologischen Bildungsstätte Todtmoos-Rütte bei Hildegard Laudi.

In den Jahren 1984 – 1991 studierte Henrik Jäger Sinologie, Japanologie und Philosophie in Freiburg, München und Taipeh. Von 1993 – 2003 wissenschaftliche Assistententätigkeit im Institut für Sinologie, Trier. 1990 – 2001 immer wieder längere Aufenthalte in Taiwan, zuletzt als Gastprofessor der Danjiang-Universität, Taipeh.

Seit 2009 Arbeit am Forschungsprojekt: „Die Konfuzianismusrezeption als Startpunkt der Aufklärung“ an der Universität Hildesheim.

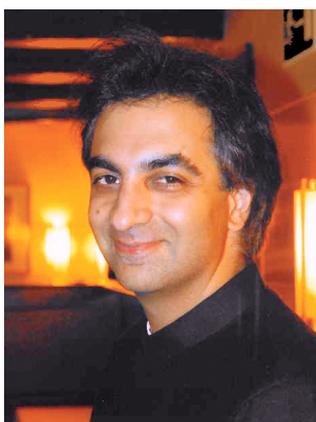
Als Autor Publikationen über den chinesischen Philosophen Zhuangzi „Mit den passenden Schuhen vergisst man die Füße“ und über Menzius „Den Menschen gerecht“; beide Bücher erschienen im Amman Verlag, Zürich.

I Ging-Berater und Dozent (seit 2008 regelmässige Kurse im Benediktushof, Holzkirchen)

Dr. Henrik Jäger über sein Grundverständnis des Buchs der Wandlungen:

“Das Buch der Wandlungen ist in den 3000 Jahren seiner Geschichte zu einer Schatztruhe der Lebenserfahrung vergangener Generationen geworden. Wie ein breiter Strom der Weisheit fließt es durch die Zeit, beweglich in seiner Form und doch klar in der Richtung. Gerade in Zeiten der Krise und des Umbruchs bot das I Ging über Jahrtausende hinweg eine Orientierung, die es dem Fragenden ermöglicht, sein Leben in einem grösseren Zusammenhang zu sehen: Gerade dann, wenn gewohnte Sicherheiten wegbrechen, kann er lernen, dem Wandel zu vertrauen.”

PROF. SONU SHAMDASANI - JUNG HISTORIKER



Sonu Shamdasani is Professor for Jung History at UCL Centre for the History of Medicine. Professor Shamdasani works on the history of psychiatry, psychology and the human sciences, in the second half of the nineteenth century and the first half of the twentieth century. He has edited several books and is the author of *Cult Fictions: C.G. Jung and the Founding of Analytical Psychology* (Routledge, 1998), *Jung and the Making of Modern Psychology: The Dream of a Science* (Cambridge University Press, 2003), *Jung Stripped Bare by his Biographers, Even* (Karnac, 2005), and (with Mikkel Borch-Jacobsen) *Le Dossier Freud: Enquête sur l'Histoire de la Psychanalyse* (Le Seuil, 2006). Editor and introduction to *C.G. Jung The Red Book* (Norton, 2009).

"My research continues to follow two intersecting verticies: the reconstruction of the formation of modern psychological disciplines and therapeutics from the mid-nineteenth century onwards, and a reconstruction of the formation of work of Jung, based on primary archival materials. The first volume of my intellectual history of Jung, *Jung and the Making of Modern Psychology: The Dream of a Science* was published in 2003, and I have been continuing to work on the second volume.

I have been overseeing a project to edit Jung's unpublished manuscripts (www.philemonfoundation.org). I recently completed my edition and co-translation of Jung's hitherto unpublished work entitled *The Red Book: Liber Novus*, a work of psychology composed in a literary form and illustrated with his own paintings, upon which he worked between 1914 and 1930, which was the source of his later work. This appeared in October 2009, simultaneously in English and German, and is already in its sixth printing. At the same time, I have been expanding my work on turn of the century psychotherapy, conceptions of mental influence."

BIOGRAFIEN TEAM

Buch & Regie	Bettina Wilhelm	CH
Ausführender Produzent	Rudolf Santschi	CH
Kamera	Peter Indergand	CH
Schnitt	Asher Tlalim	GB
Musik	Christine Aufderhaar	CH
Stimme Richard Wilhelm	Sylvester Groth	D

BETTINA WILHELM - BUCH & REGIE



geboren in Shanghai, China
heute wohnhaft in Basel und Berlin
Schule in Köln, Abitur; Studium an der Universität Basel in den Fächern
Psychologie, Philosophie, Kunstgeschichte, Abschluss Lic. Phil.
Filmschule in London, Middlesex Polytechnic (Postgraduate Diploma in Film & TV)

Freie Mitarbeit beim Sender Freies Berlin
Co-Gründerin des Berliner Transformtheaters; Arbeit als Regisseurin, Schauspielerin,
Organisatorin.

Gründung und Organisation der Internationalen Regieseminare Berlin, Künstlerhaus
Bethanien. Regiestudium u.a. bei Krzysztof Kieslowski in den Jahren 1983-1989. In
dieser Zeit (1984) Regieassistenz bei Agnieszka Holland (Bittere Ernte). Seminare u.a. bei
Edward Zebrowski, Andrew Birkin.

Weiterführende Autoren-Ausbildung bei Frank Daniels, David Howard, Barry Devlin.

Organisation von Master Schools für die European Film Academy mit Jiri Menzel,
Henning Carlsen, Istvan Szabo, Tilda Swinton, Mike Newell; für Focal/ Master School
Drehbuch mit Linda Seger, Wojciech Marczewski

FILMOGRAPHIE / DREHBÜCHER / THEATERAUFFÜHRUNGEN

- 2006-2011 **WANDLUNGEN - RICHARD WILHELM UND DAS I GING**
Recherche, Drehbuch und Regie für einen Kinodokumentarfilm
- 2009 **HIMMEL UND MEHR**
Co-Produktion, Regie: Alexandra Pohlmeier
- 2004-2005 **THE PRICE OF MIRACLES**
Drehbuch für focus films London, gemeinsam mit Jane Corbett
- 2003 **GALOOT**
Co-Produzentin
Regie: Asher Tlalim
Kinodokumentarfilm

- 2001 **JULIE'S GEIST**
 Regie und Drehbuch, Drehbuch gemeinsam mit Jane Corbett
 Kino-Spielfilm, 35mm, 93 Min.
 Produktion: Luna-Film, Berlin, Zodiac Int., Luzern, Euroarts Entertainment,
 Focus Films, London, Dodici Dicembre, Neapel
 Cast: Sylvie Testud, Julia Richter, Fritz Karl u.a.
Preise:
 Grosser Preis – Best Feature Film „Grand Remi“ World Fest Houston
Festivals:
 Montreal, Max Ophüls Preis Saarbrücken, Solothurner Filmtage,
 World Fest Houston, Locarno (Appellation Suisse), Biberach, Selb, Bradford,
 New York (Lincoln Center)
- 2000 **TATORT: CHAOS**
 Drehbuch gemeinsam mit Jane Corbett
 SF DRS, Produktion: Fama-Film
- 1999 **IST DOCH SO**
 Co-Regie, 2. Kamera
 Dokumentarfilm, Beta SP, 23 Min.
- 1990 **ALL OF ME**
 Regie, Drehbuch, Produktion - Drehbuch gemeinsam mit Georgette Dee
 Spielfilm/Musikfilm, 16mm, Farbe, 72 Min.
Preise:
 "Goldenes Einhorn" für den besten professionellen Spielfilm, Alpine
 Bludenz, "Best Women's Film - Audience Award", Galway, Irland
 Darstellerpreis für Georgette Dee, Turin, Italien
- 1988 **REGIEWERKSTATT ANDRZEJ WAJDA**
 Realisation, Schnitt - gemeinsam mit Alexandra Pohlmeier
 Video-Dokumentarfilm, 35 Min.
- 1987 **EIN SCHRECKLICHER TRAUM**
 Regie, Theaterstück von Wolfgang Bauer
 Transformtheater und Literaturhaus Berlin
- 1987 **GESCHWISTER**
 Regie, Theaterstück von Klaus Mann
 Transformtheater
- 1984 **TRÄGER FLUG**
 Regie, Drehbuch, Schnitt, Produktion
 16mm, S/W, 16 Min.
 Kurzfilmfestival Berlin
- 1981 **RUSTY BLUES**
 Regie, Drehbuch, Schnitt, Produktion
 16mm, Farbe, 16 Min.
 Filmfestival Mannheim

RUDOLF SANTSCI - AUSFÜHRENDER PRODUZENT

1970 - 1972 Produktionsassistent bei GGK-Filmproduktion, Basel
 1974 - 1975 Regieassistent an den Basler Theatern
 1972 - 1991 freischaffend als Aufnahme-, Produktionsleiter und Line-Producer
 ab 1991 Geschäftsführer und Mitinhaber der Triluna Film AG

36 SPIELFILME:

2009/10	HOW ABOUT LOVE	Stefan Haupt	Triluna/ Fontana
2007	NORDWAND	Philipp Stözl	MK/DOR/Triluna Film
2006	CHICKEN MEXICAINE	Armin Biehler	Triluna Film AG
2005	SPIELE LEBEN	Antonin Svoboda	coop99/Triluna Film
2003	HILDES REISE	Christof Vorster	Triluna Film AG
2000	UTOPIA BLUES	Stefan Haupt	Triluna Film AG
1999	ZORNIGE KÜSSE	Judith Kennel	Triluna Film AG
1997	LUX!	Fred van der Kooij	Triluna Film AG
1996	PROPELLERBLUME	Gitta Gsell	Triluna Film AG
1995	DAS STILLE HAUS	Christof Vorster	Triluna Film AG
1994	WACHTMEISTER ZUMBÜHL	Urs Odermatt	Triluna/Nordwest/Sera
1993	JUSTIZ	Hans W. Geissendörfer	Triluna Film AG/GFF
1992	SCHATTEN DER LIEBE	Christof Vorster	Triluna Film AG
1989	ALL-OUT/EXIT GENUA	Thomas Koerfer	Koerfer Film AG
1988	CODE D	Kòsaku Yamashita	Taki Enterprise
1987	QUICKER THAN THE EYE	Nicolas Gessner	Condor Film AG
1984	AFTER DARKNESS	Dom. Othenin-Girard	T&C Film AG
1984	HÖHENFEUER	Fredi M. Murer	Bernard Lang AG
1983	MANN OHNE GEDÄCHTNIS	Kurt Gloor	Gloor Film AG
1983	LE VOYAGE	Michel Andrieu	K2 Paris
1982	GLUT	Thomas Koerfer	Cactus Film AG
1981	MATLOSA	Villi Hermann	Imagofilm SA
1981	DER ZAUBERBERG	Hans W. Geissendörfer	Franz Seitz
1980	DER ERFINDER	Kurt Gloor	Gloor Film AG
1980	LILI MARLEN	Rainer W. Fassbinder	Luggi Waldleitner
1978	DIE SCHWEIZERMACHER	Rolf Lyssy	T&C Film AG
1978	BRASS TARGET	John Hough	MGM
1976	SAN GOTTARDO	Villi Hermann	Filmkollektiv ZH AG
1976	CASSANDRA CROSSING	Georg P. Cosmatos	Carlo Ponti
1975	DIE PLÖTZLICHE EINSAMKEIT		
	DES KONRAD STEINER	Kurt Gloor	Kurt Gloor
1975	DER GEHÜLFE	Thomas Koerfer	Koerfer Film AG
1974	KONFRONTATION	Rolf Lyssy	Rolf Lyssy
1973	DIE FABRIKANTEN	Urs Aebersold	AKS
1973	DIE AUSLIEFERUNG	Peter von Gunten	Cinov AG
1972	THE SWISS TRIP	Kurt Eiser	Werner Kunz
1972	HANNIBAL	Xavier Koller	Filmteam ZH AG

2 KURZSPIELFILME:

1986	DIE LANGE NACHT	Christof Vorster	Rudolf Santschi
1975	ZWANGSVORSTELLUNGEN	Rudolf Santschi	Rudolf Santschi

21 FERNSEHFILME:

2009	VERSTRICKT UND ZUGENÄHT	Walter Weber	Triluna Film AG
2008	HUNDELEBEN	Mike Eschmann	Triluna Film AG
2004	STEINSCHLAG	Judith Kennel	Triluna Film AG
2004	ANJAS ENGEL	Pascal Verdosci	Triluna Film AG
2002	MORITZ	Stefan Haupt	Triluna Film AG
2000	DRAGAN UND MADLAINA	Kaspar Kasics	Triluna Film AG
2000	KILIMANJARO	Mike Eschmann	Triluna Film AG
1994	RÜCKFÄLLIG (TATORT)	Daniel Helfer	Triluna Film AG
1991	BIS DASS DER TOD EUCH SCHEIDET		
1991	VERNISSAGE	Markus Imboden	Condor Film AG
1989	GERECHTIGKEIT FÜR ELISA	Markus Imboden	Condor Film AG
1989	TAXI INS JENSEITS	Erwin Keusch	Condor Film AG
1989	TAXI INS JENSEITS	Erwin Keusch	Condor Film AG
1988	DR. WELBY IN PARIS	Steven Gethers	Marstar Ltd/Condor
1988	HONIG DER NACHT	Jeanpierre Heizmann	Condor Film AG
1988	FREIHEIT FÜR KING KONG	Jeanpierre Heizmann	Condor Film AG
1987	TOTE REISEN NICHT	Jeanpierre Heizmann	Condor Film AG
1985	SKIPLAUSCH	Gustav Radi	Schweizer Fernsehen
1984	A SONG FOR EUROPE	John Goldschmidt	Channel 4/Stern TV
1980	DIE HABSUCHT	Ivan Schumacher	Nemo Film AG
1979	DER STOLZ	Friedrich Kappeler	Nemo Film AG
1979	DIE FAULHEIT	Georg Radanovicz	Nemo Film AG

4 FERNSEHSERIEN:

2010	DIE SCHWEIZER (Pilotfolge 52 Min.)	D. Othenin-Girard	Triluna Film AG/SRG SSR
1990	ALPENINTERNAT (6x52 Min.)	Hans Liechti	Condor Film AG
1986	LORNAC IST ÜBERALL (13x26 Min.)	Tony Flaadt	Condor Film AG
1980	EXIL (nur CH-Dreh)	Egon Günther	Bavaria

10 DOKUMENTARFILME:

2011	WANDLUNGEN - RICHARD WILHELM UND DAS I GING	Bettina Wilhelm	Triluna Film AG / Wilhelm
2007	L'AFFAIRE BARSHEL - SILENCE DE MORT	Frank Garbely	Triluna Film AG
2004	MOUMIÉ, DER TOD IN GENÈVE	Frank Garbely	Triluna Film AG
2001	DIE LANGE REISE	Katrin Laur	Triluna Film AG
2001	ZAUBERFELSEN	Peter Ammann	Triluna Film AG
2000	LA PETITE GILBERTE	Anne Cuneo	Triluna Film AG
1998	AUGE FÜR AUGE	Werner Zeindler	Triluna Film AG
1998	EVITAS GEHEIMNIS	Frank Garbely	Triluna Film AG
1979	ARTHUR HONEGGER	Peter Schweiger	T&C Film AG
1976	ZÜRICH, VILLE D'ACCEUIL	Igor Gourine	Ministère de l'Education, Paris

Vorstandsmitglied SFP (Spielfilm-Produzentenverband) seit 1992

Präsident der Schweiz. Kulturstiftung für Audiovision seit 1996

Vorstandsmitglied Swissperform seit 2009

1996 - 1997 Mitglied des Begutachtungsausschusses der Teleproduktions Fonds GmbH

1997 - 2002 Mitglied des Begutachtungsausschusses der Eidg. Filmkommission

PETER INDERGAND - KAMERA

1957 in Frankreich geboren, Schweizer Bürger, lebt in Frauenfeld
Absolvent des American Film Institute (AFI), Los Angeles, Fachbereich Kamera
Mitglied der Swiss Cinematographer's Society scs

DOKUMENTARFILME (AUSWAHL)

2011	WANDLUNGEN - RICHARD WILHELM UND DAS I GING	Bettina Wilhelm
2011	DIE REISE ZUM SICHERSTEN ORT DER ERDE	Edgar Hagen
2010	GLOBAL VOICES	Barbara Müller
2009	SPACE TOURISTS	Christian Frei
2006	PLAY YOUR OWN THING	Julian Benedikt
2005	THE GIANT BUDDHAS	Christian Frei
2003	NI OLVIDO NI PERDÓN	Richard Dindo
2001	WAR PHOTOGRAPHER	Christian Frei
2001	DER LANGE WEG DES RETO BANTLI	Katrin Laur
2000	GOYA	Christian Frei
1999	AUGE FÜR AUGE	Werner Zeindler
1998	DER DUFT DES GELDES	Dieter Gränicher
1996	RICARDO, MIRIAM Y FIDEL	Christian Frei
1995	GASSER & GASSER	Iwan Schumacher

SPIELFILME (AUSWAHL)

2009	LÄNGER LEBEN	Lorenz Keiser & Jean-Luc Wey
2009	EIN STARKES TEAM - FALSCHES SPIEL	René Heisig
2008	EIN STARKES TEAM - LA PALOMA	Markus Imboden
2008	TAG UND NACHT - EPISODE 13-18	Hans Liechti
2007	STOLBERG - VERMISST	Markus Imboden
2007	STOLBERG - DIE LETZTE VORSTELLUNG	Markus Imboden
2007	L'AUTRE MOITIÉ	Rolando Colla
2006	NEBENWIRKUNGEN	Manuel Siebenmann
2006	KLEINE FISCHE	Petra Volpe
2005	STÖRTEBEKER	Miguel Alexandre
2004	DIE DIEBIN UND DER GENERAL	Miguel Alexandre
2004	DER MANN VON NEBENAN LEBT!	Miguel Alexandre
2004	GRÜSSE AUS KASHMIR	Miguel Alexandre
2003	OPERAZIONE STRADIVARI	Rolando Colla
2003	STERNENBERG	Christoph Schaub
2002	DARIO M.	Hans Liechti
2002	DAS GEHEIMNIS DES LEBENS	Miguel Alexandre
2002	OLTRE AL CONFINE	Rolando Colla
2001	STAHLNETZ - DAS GLÄSERNE PARADIES	René Heisig
2000	HEIDI	Markus Imboden
2000	GRAN PARADISO	Miguel Alexandre
1999	DAS MÄDCHEN AUS DER FREMDE	Peter Reichenbach
1998	SPUREN IM EIS	Walter Weber
1997	LE MONDE À L'ENVERS	Rolando Colla
1996	IRRLICHTER	Christoph Kühn
1995	DER NEBELLÄUFER	Jörg Helbling

ASHER TLALIM - SCHNITT

Asher Tlalim, filmmaker and editor of more than 100 films, was the founder and Head of the Screen Studies of the Jerusalem Cinematheque during 15 years. He was the Head of the Editing Department of the IBA (Israeli BBC). He has taught Editing, 'Film-Poetry' and Fiction and Documentary Directing at the Sam Spiegel Jerusalem Film School; Editing and Documentary Direction at Tel-Aviv University. Asher teaches Editing in the National Film and Television School, Beaconsfield, UK since 1998. Tlalim gives lectures in many places of the world – Paris, Mexico City, Barcelona, Utah, Jerusalem, Tel-Aviv and others. 2009 - 2011 editing of «WANDLUNGEN - Richard Wilhelm und das I GING».

AWARDS & FESTIVALS

- 2006 Excellence Award, Jerusalem Film Festival – **NADIA'S FRIENDS** (editor)
- 2003 Excellence Award, Infinity Film Festival – **GALOOT**
- 2003 Berlin Film Festival, Forum – **GALOOT**
- 1999 Finalist, Hollywood film Festival – **MY YIDDISHE MAMA'S DREAM**
- 1995 Science and Arts Ministry Award for Film Directors and Screenwriters
- 1995 Excellence Award, Columbus Film Festival – **AM UTSLILAV/PEOPLE AND ITS MUSIC**
- 1994 Berlin Film Festival, Forum – **DON'T TOUCH MY HOLOCAUST**
- 1994 'Israeli Academy Award' for best documentary – **DON'T TOUCH MY HOLOCAUST**
- 1993 Final Award, New York Festival – **AM UTSLILAV/PEOPLE AND IT'S MUSIC**
- 1990 Wolgin Award, Jerusalem Film Festival – **THE TRILOGY ALL THE LONELY PEOPLE**
- 1983 IBA Prize (Israel Broadcasting Authority) – **PILLAR OF FIRE**

A SELECTION OF OTHER PROFESSIONAL EXPERIENCES

- 2010 Retrospective of 20 of Tlalim's films in the cinematheques of Tel-Aviv, Jerusalem, Haifa and Rosh-Pina in Israel during February 2010.
- 2010 'Sigmund Freud and Tlalim's Films' – a seminar in EHESS (Ecole Des Hautes Etudes et Siences Sociales), Paris
- 2009 'Film Editing and Psychoanalysis' – meta-theoretical presentation of new perspectives of cinematic story-telling. European Psychoanalytic Film Festival. BAFTA, London.
- 2004 Head of Jury, Wolgin Award, Jerusalem International Film Festival.
- 1999 Member of the Jury of the Taichung (Taiwan) IFF.

CHRISTINE AUFDERHAAR - MUSIK

- 1972 in Basel geboren - Schweizer Bürgerin, wohnhaft in Berlin
- 1992-1993 Jazz School Basel
- 1995-1999 Meisterkurse mit H. Francesch und B. Blocher
- 1993-1999 Hochschule für Musik, Lugano
- 1999-2001 Berklee College of Music, Boston BA of Music in Film Scoring and Composition, Summa Cum Laude (Abschluss in 2 statt 5 Jahren)
- 2002 Mentorship Program der Society of Composers and Lyricists (SCL), Los Angeles, Zusammenarbeit mit den Komponisten: Alf Clausen ("The Simpsons"), Jay Chattaway ("Star Trek"), Steve Bramson ("J.A.G."), und Dan Foliard ("7th Heaven")
- 2006 Teilnahme am ASCAP Film Scoring Workshop, Los Angeles, zu dem jährlich durch eine internationale Ausschreibung 12 Komponisten eingeladen werden.

DOKUMENTARFILME

- 2011 **WANDLUNGEN - RICHARD WILHELM UND DAS I GING** Bettina Wilhelm
- 2010 **GRÜNE OBSESSION - DER TRAUM VOM PERFEKTEN RASEN** Andi Preisner
- 2009 **GEFÄHRLICHER STERN - DIE ERFORSCHUNG DER SONNE** F. Hottenbacher
- 2008 **SAATGUT IM EWIGEN EIS** F. Hottenbacher
- 2007 **MAGISCHE SCHWEIZ** Beat Häner
- 2003 **DER WEG DES SUMORINGERS** Alexander Schlichter
- 2002 **MORDAUFTRAG AUS TRIPOLIS** Walter Brun
- 2002 **WUNDERWELT DER QUALLEN** Alexander Schlichter
- 2002 **FLUSS IM LABOR** Alexander Schlichter

SPIELFILME

- 2010 **EIN STARKES TEAM - BLUTSCHWESTERN** (TV) Walter Weber
- 2010 **BELLA BLOCK - VORSEHUNG** (TV) Max Färberböck
- 2009 **FRÜHLING IM HERBST** (TV) Petra Volpe
- 2008 **DIE ENTDECKUNG DER CURRYWURST** (Kino) Ulla Wagner
- 2008 **MARIE UND DIE NACHT DER VERGELTUNG** (TV) Manuel Siebenmann
- 2007 **FREIWILD** (TV) Manuel Siebenmann
- 2006 **WILLKOMMEN IN LÜSGRAF** (TV) Lars Montag
- 2005 **KURT COBAIN** (Kurzfilm) Andreas Pieper
- 2004 **JUDITH KEMP** (TV) Helmut Metzger
- 2003 **JARGO** (Kino) Maria Solrun Sigurdardottir
- 2001 **RUSSIAN SUMMER** (Kino) Michael Wirths

PREISE

- 2007 Kompositionsbeitrag des Aargauer Kuratoriums
- 2004 JARGO, Sarajevo Filmfestival, Bester Film, Publikumspreis
- 2001 Richard Levi Award, Berklee College of Music, Boston
- 2000 Berklee Achievement Scholarship, Berklee College of Music, Boston
- 1999 Berklee "Best" Scholarship, Berklee College of Music, Boston
- 1999 Stipendium der "Stiftung für darstellende Künste", Schweiz

SYLVESTER GROTH - STIMME RICHARD WILHELM



Geboren 1958 in Jerichow. Nach dem Schulabschluss Lehre als Elektromonteur. 1977 – 1980 Studium an der Staatlichen Schauspielschule Berlin (später: Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“). Sylvester Groth ist u.a. Grimme- und Goldene Kamera-Preisträger und erhielt für seine schauspielerische Leistung in «INGLOURIOUS BASTERDS» den Screen Actors Guild Award 2010 für „outstanding Performance“.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

2010	AGHET – EIN VÖLKERMORD KEINER GEHT VERLOREN	Dirk Kummer	TV
2009	WHISKEY MIT WODKA	Andreas Dresen	Kino
2009	HILDE	Kai Wessel	Kino
2009	ZARTE PARASITEN	C. Becker / O. Schwabe	Kino
2009	INGLOURIOUS BASTERDS	Quentin Tarantino	Kino
2008	MEIN LEBEN	Dror Zahavi	TV
2008	DIE BUDDENBROOKS	Heinrich Breloer	Kino
2008	MENSCH OHNE HUND	Jörg Grünler	TV
2007	MEIN FÜHRER – DIE WIRKLICH WAHRSTE WAHRHEIT ÜBER ADOLF HITLER	Dani Levy	Kino
2007	EINE EINZIGE TABLETTE	Adolf Winkelmann	TV
2006	BELLA BLOCK – MORD UNTERM KREUZ	Hans Steinbichler	TV
2005	TATORT – STILLER TOD	Richard Huber	TV
2004	KÄTHCHENS TRAUM	Jürgen Flimm	TV
2003	DIE GEISEL	Christian Görlitz	TV
2003	DAS WUNDER VON LENGEDE	Kaspar Heidelberg	TV
2003	EIN GLÜCKLICHER TAG	Paul Hengge	TV
2002	KOLLE - EINE LEBEN FÜR LIEBE UND SEX	Susanne Zanke	TV
2001	DER VERLEGER	Bernd Böhlich	TV
2000	JENSEITS	Max Färberböck	TV
2000	ROMEO	Hermine Huntgeburth	TV
2000	DER BRIEFBOMBER	Torsten C. Fischer	TV
1999	DER VULKAN	Ottokar Runze	Kino
1998	REQUIEM FÜR EINE ROMANTISCHE FRAU	Dagmar Knöpfel	Kino
1995	NEBEN DER ZEIT	Andreas Kleinert	Kino
1995	REISE NACH WEIMAR	Dominik Graf	TV
1992	STALINGRAD	Joseph Vilsmair	Kino
1992	VERLORENE LANDSCHAFT	Andreas Kleinert	Kino
1985	MOMO	Johannes Schaaf	Kino
1982	DER AUFENTHALT	Frank Beyer	Kino

ADDITIONAL CREW

Interview-Partner	Prof. Richard Smith Dr. Henrik Jäger Prof. Sonu Shamdasani
Drehbuch-Mitarbeit und Recherche	Ronit Yoeli Tlalim
Recherche und Assistenz	Ursula Dreikosen
Produktionsassistenz	Michael Imboden
Tonmischung	Ansgar Frerich
Sound Design	Florian Beck
Sound Design, Musik	Arne Frercks
Sound Editing	Chris Henry
Farblichtbestimmung	Milivoj Ivkovic Patrick Lindenmaier
Recherche und Organisation China	Ursula Ullmann
Übersetzungen und Beratung	Jane Corbett
Fotograf	Ren Xihai
Zeichnung von Richard Wilhelm	Zhou Hui
Nachfahre Schulleiter der Lixian School	Huimin Zhou



01



02



03



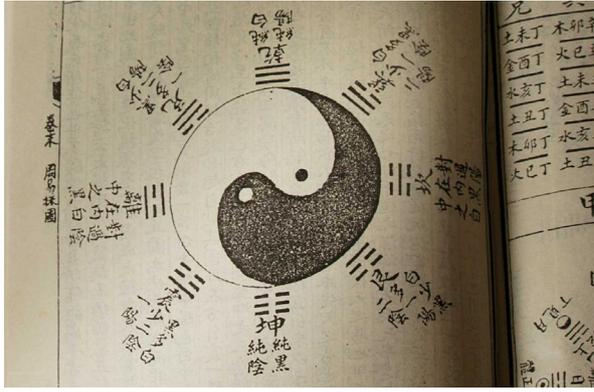
04



05



06



07



08



09



10



11



12

BILDLEGENDE

- 01 Statuen im Ahnen-Park von Konfuzius.
- 02 Richard Wilhelm als junger Missionar.
- 03 China im Umbruch von alt zu neu.
- 04 Deutsche Kolonialisten in Qingdao, China 1908.
- 05 Yung'gang Höhlen, China.
- 06 Treppe zum Taishan, heiliger Berg des Daosimus, China.
- 07 I Ging / Yin-Yang.
- 08 Altes chinesisches Paar. (Foto: Ren Xihai)
- 09 Skyline Qingdao, China.
- 10 Chinesische Schulmädchen. (Foto: Ren Xihai)
- 11 Dachdrachen.
- 12 Verbotene Stadt, Peking, China 1909.

© 2011 TRILUNA FILM AG

Veröffentlichung im Zusammenhang mit der Berichterstattung über den Film «WANDLUNGEN – Richard Wilhelm und das I GING» ist kostenlos und erwünscht.

Hochauflösende Fotos können unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<http://www.wandlungen-i-ging-der-film.com/presse/pressezone.html>